

## Ausschreibung der Stelle einer /eines Universitätsprofessorin / Universitätsprofessors für Pflanzliche Biotechnologie

Am Michael-Popp-Forschungsinstitut der Fakultät für Chemie und Pharmazie der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck ist die Stelle einer/eines

### **UNIVERSITÄTSPROFESSORIN/UNIVERSITÄTSPROFESSORS FÜR PFLANZLICHE BIOTECHNOLOGIE**

gemäß § 98 UG 2002 zu besetzen. Das privatrechtliche Arbeitsverhältnis auf Basis des Angestelltengesetzes wird mit der Universität auf fünf Jahre befristet eingegangen. Das Beschäftigungsausmaß beträgt 100%. Bei positiver Evaluierung gem. § 14 Abs. 7 UG 2002 ist nach Maßgabe der finanziellen Möglichkeiten beabsichtigt, das Arbeitsverhältnis zu entfristen. Die Ausschreibung erfolgt im Rahmen einer Stiftungsprofessur gefördert durch das Land Tirol.

#### **AUFGABEN**

Vertretung des Faches „Pflanzliche Biotechnologie“ in Forschung und Lehre.

Erwünschte Forschungsschwerpunkte liegen in der Entwicklung, Optimierung und Nutzung biotechnologischer Verfahren zur Innovation und Effizienzsteigerung pflanzlicher Produktion. Die Forschungsaktivitäten der Stelleninhaberin/des Stelleninhabers sollen einen klaren Bezug zu einem oder mehreren der folgenden Themenfelder aufweisen:

Biosynthese, Regulation und Metabolismus von sekundären Pflanzeninhaltsstoffen, Etablierung von pflanzlichen Zell- und Gewebekulturen, Pflanzenzüchtung und Mikropropagation von Pflanzen, klonale Vermehrung, Identifizierung von Genfunktionen in Pflanzen durch Gen-Targeting, systembiologische Analyse von zellulären Netzwerken.

Die Forschungsaufgaben der Professur sind interdisziplinär positioniert und schließen die Bereiche Chemie, Pharmazie und Biologie ein.

Die enge Zusammenarbeit u.a. mit den Arbeitsbereichen des Forschungsschwerpunkts Molekulare Biowissenschaften (<http://www.uibk.ac.at/cmbi/>) und Kooperationsbereitschaft zu fachlich nahestehenden Gruppen anderer lokaler Forschungseinrichtungen wird erwartet.

Die Lehre umfasst die Betreuung fachbezogener Lehrveranstaltungen in den Studienrichtungen der Fächer Pharmazie, Chemie und Biologie.

Mitarbeit in der akademischen Selbstverwaltung wird erwartet.

#### **ANSTELLUNGSERFORDERNISSE**

- a) eine der Verwendung entsprechende abgeschlossene inländische oder gleichwertige ausländische Hochschulbildung;
- b) einschlägige Lehrbefugnis (Habilitation) oder gleichzuhaltende Eignung;
- c) Publikationen in führenden internationalen referierten Fachzeitschriften;
- d) Kompetenz im Bereich der grünen Biotechnologie;
- e) Einbindung in die internationale Forschung;

- f) interdisziplinäres Arbeiten im Bereich der biotechnologischen Forschung;
- g) facheinschlägige Auslandserfahrung;
- h) didaktische Fähigkeiten;
- i) Erfahrung in der Einwerbung von Forschungsmitteln;
- j) Nachweis der erfolgreichen Führung einer Arbeitsgruppe;
- k) Grundkenntnisse der deutschen Sprache sind erwünscht.

Bewerbungen müssen bis spätestens

**31. März 2020**

an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, Fakultäten Servicestelle, Standort Innrain 52f, A-6020 Innsbruck ([fss-innrain52f@uibk.ac.at](mailto:fss-innrain52f@uibk.ac.at)) eingelangt sein.

Die Leopold-Franzens-Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Frauenanteiles an und lädt deshalb qualifizierte Frauen zur Bewerbung ein. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Für diese Position ist eine Einreihung in die Verwendungsgruppe A1 des Kollektivvertrages für ArbeitnehmerInnen der Universitäten und ein Mindestentgelt von € 5.130,20/Monat (14 mal) vorgesehen. Ein in Abhängigkeit von Qualifikation und Erfahrung höheres Entgelt und die Ausstattung der Professur sind Gegenstand von Berufungsverhandlungen. Darüber hinaus bietet die Universität zahlreiche attraktive Zusatzleistungen (<http://www.uibk.ac.at/universitaet/zusatzleistungen/>).

Die Bewerbungsunterlagen sollen jedenfalls enthalten: Lebenslauf mit einer Beschreibung des wissenschaftlichen und beruflichen Werdeganges, Liste der wissenschaftlichen Veröffentlichungen, der Vorträge sowie der sonstigen wissenschaftlichen Arbeiten und Projekte, Beschreibung abgeschlossener, laufender und geplanter Forschungstätigkeiten und die fünf wichtigsten Arbeiten. Die Bewerbungsunterlagen sind jedenfalls digital (CD, E-Mail usw.) beizubringen. Die Papierform ist optional.

Laufende Informationen über den Stand des Verfahrens finden Sie unter:

[http://www.uibk.ac.at/fakultaeten-servicestelle/standorte/innrain52f/berufungen\\_habilitationen/berufungen\\_index\\_2010.html](http://www.uibk.ac.at/fakultaeten-servicestelle/standorte/innrain52f/berufungen_habilitationen/berufungen_index_2010.html)

Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Tilmann Märk

R e k t o r